

Erledigt Hackintosh zuverlässig ?

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 6. November 2018, 19:57

Hallo, ich nutze für die Schule mein Laptop auf dem Windows und Mac OS läuft, allerdings wollte ich, wenn unter Mac OS alles rund läuft nur auf Mac OS setzen und dann auf irgendwelche Virtualisierungen setzen, damit ich noch ein paar einzelne Windows Programme installieren kann. Jetzt ist die Frage, wenn alles gut läuft und ohne dass ein Update gemacht wird. Kann dann Mal auch der Rechner nicht hochfahren ?

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. November 2018, 20:46

[Zitat von RichardSauer](#)

wenn unter Mac OS alles rund läuft nur auf Mac OS setzen und dann auf irgendwelche Virtualisierungen setzen

Warum denn das, was spricht gegen ein Dual Boot?

[Zitat von RichardSauer](#)

Kann dann Mal auch der Rechner nicht hochfahren ?

Ja, das kann passieren, aber man bekommt das in der Regel in den Griff. 😊

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 6. November 2018, 20:51

Das blöde ist halt, dass alle Programme, die ich nutze es nur für Windows gibt. (außer Microsoft Office) Und dann kann ich Mac Os nur fürs Surfen, Word, Powerpoint und Excel nutzen

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. November 2018, 20:53

[Zitat von RichardSauer](#)

ich nutze für die Schule mein Laptop

Dann solltest du kein Risiko eingehen und beides nutzen, das eine zum arbeiten und lernen und das andere für die Pause und den Spaß. 😊

Beitrag von „al6042“ vom 6. November 2018, 20:54

Das ist eine Fangfrage, oder?

Es ist wie bei anderen Betriebssystemen auch...

Wenn du was änderst kann es sein, dass die Kisten nicht mehr starten.

Deswegen solltest du wissen was du änderst und auch immer einen Fallback-/Notfall-Plan zu Hand haben.

Ansonsten gehört die System-Pflege bei Hackintosh Geräten genauso dazu, wie bei allen anderen Betriebssystemen.

Kurzum:

Es gibt nie eine 100%ige Garantie...

Beitrag von „Smallersen“ vom 6. November 2018, 21:01

Mein Hackintosh fährt immer (!) hoch, seit Jahren und seit mehreren Systemupdates. im Gegensatz zu vielen hier bau ich nicht rum wenn der Computer stabil läuft, ich lebe ausschließlich davon, muss immer laufen. Nie Betas, nie die ersten Versionen nach einem

großen Systemupdate, Programmupdates immer erst auf einem Klone testen. Eher zögerlich updaten.

Das größere Problem sehe ich in Parallels, da sind immer mal wieder komische Sachen passiert. Support ist schlecht.

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 6. November 2018, 21:04

Also bleibt mir wohl nichts anderes übrig, wenn viele Programme nur auf Windows laufen, dass ich dann bei Windows bleib und Mac Os in meiner Freizeit nutze.

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. November 2018, 21:07

~~Das habe ich nicht gesagt~~, du sollst nur gut abwägen was dir wichtiger ist, ein Schulabschluß und oder ein Hackintosh, beides geht gleichzeitig und beides ist mit Arbeit verbunden. 😊

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 6. November 2018, 21:20

Was gibt es denn für gute kostenlose Lösungen, um Windows Programme auf dem Mac laufen zu lassen ?

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. November 2018, 21:23

Unser [Sascha 77](#) macht da schon so einiges in [Wine](#), vielleicht kann er dir den einen oder anderen Tipp geben?

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 6. November 2018, 21:26

Ich weiß nicht ob das [Wine](#) ist, aber das habe ich schon ausprobiert und sobald ich die Programme starte schliesen sie sich wieder.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 6. November 2018, 21:35

Mich würden ja mal die Programme interessieren, die do so benutzt!?

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 6. November 2018, 21:38

Visual Studio, Paket Tracer, Robotino SIM, Robotino VIEW, Multisim und Microsoft Office

Beitrag von „ozw00d“ vom 6. November 2018, 21:55

Ich würde schroff behaupten: mostly!

Und stimme al in seinen Punkten voll und ganz zu. Kleine Änderungen haben kleine, große Änderungen große folgen.

Aber rein aus der Neugier heraus, festzustellen was alles geht ohne gleich ein Gerät bei Apple kaufen zu müssen (inkl aktienanteile) , stand bei mir eher im Vordergrund. Ich arbeite sogar mit dem hacki im homeoffice. Und Probleme sind eher kosmetischer Natur. Wenn der Wille da ist ist da auch ein weg.

Beitrag von „published“ vom 6. November 2018, 23:05

Naja wenn der Hacki richtig konfiguriert ist,und man bei Änderungen weiß was man tut,dann

ist die Wahrscheinlichkeit gering das etwas nicht funktionieren wird.Und auch wenn bekommt man das schnell wieder hin.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 6. November 2018, 23:27

Ich mag mich bisher nicht wirklich beklagen

Beitrag von „ACETyr“ vom 7. November 2018, 00:34

Mein Hackintosh läuft seit vielen Jahren weitgehend problemfrei (EP45-DS4 / Core 2 Quad) - und hat seine Karriere mit OS X 10.5 begonnen, brav alle Upgrades bis High Sierra mitgemacht und wird hoffentlich die Woche noch in Rente geschickt und durch das System aus meiner Signatur ersetzt (ist eigentlich alles da ausser dem Netzteil und der Pumpe für die Wakü).

Wenn man nicht sofort bei jedem Update gleich bei release dabei ist, sondern sich erstmal informiert (Forum!!) gibts eigentlich selten böse Überraschungen.

Mittlerweile ist die community groß genug, und die Installation auch für Neueinsteiger mit Hilfe schaffbar.

Beitrag von „mac_user2207“ vom 7. November 2018, 06:31

[Zitat von RichardSauer](#)

Was gibt es denn für gute kostenlose Lösungen, um Windows Programme auf dem Mac laufen zu lassen ?

ich benutze VirtualBox z.B und habe eine Win10 und Debian 9.5 Maschine am laufen.

Probleme mit dem Hochfahren hatte ich noch nie, seit der Hacki aufgesetzt wurde (wenn er korrekt installiert wurde, dann läuft er).

Updates gingen auch ohne Sorgen durch (10.13.6 oder 2018-002 Update).

Einzig das Neuinstallieren des Webtreibers von NVidia nervt dann, aber dafür gibt es hier im Forum ja Tools zum patchen des Treibers 😊

gruss mac

Beitrag von „RichardIstSauer“ vom 7. November 2018, 06:53

Danke für eure Erfahrungen.